

Gelebte soziale und ökologische Werte in einem Geretsrieder High Tech-Unternehmen

# Ausgezeichnete Testsoftware und Mittagsschläfchen

**B**unt und fröhlich wirkt das Haus an der Tulpenstraße 41 in Geretsried. Der erste Blick täuscht nicht: Hier leben und arbeiten erfolgreiche, aber auch fröhliche Menschen. Es ist die Firma QFS, ein international anerkanntes Unternehmen für die Entwicklung von Testsoftware.

„Sehr gut“ - so lautete im Februar 2009 die Bewertung der Zeitschrift ‚Internet Magazin‘ für die Software ‚QF-Test Web 3.0‘ aus Geretsried. Zahlreiche andere Fachzeitschriften aber auch Kunden werten ähnlich. Die hochprofessionelle Software, um die es hier geht, ist in der Lage, die weltweit verbreitete Java-Software mit grafischer Benutzeroberfläche automatisch zu testen. Typische Abläufe werden zunächst aufgezeichnet und können dann von der Testsoftware immer wieder durchgespielt werden. Nach jedem Durchgang wird automatisch ein detailliertes Fehlerprotokoll erstellt. Dies hat schon mehr als 500 Kunden weltweit überzeugt. Insgesamt wurden bisher über 1.500 Lizenzen in 37 Länder verkauft.

Zu den zufriedenen Kunden gehören neben zahlreichen kleineren und mittleren Firmen auch namhafte Großunternehmen wie etwa HP, DLR, IBM, NEC, RTL oder Philips.

Natürlich muss ein Unternehmen mit weltweit angesiedelten namhaften Kunden stets ‚auf Draht‘ sein. Laufend wird daher die Software weiter verbessert. Die Kunden profitieren von einer Hotline, die bei Problemen rund um den Globus innerhalb 24 Stunden hilft.

Da ist es natürlich wichtig, dass bereits frühmorgens das Büro be-

setzt ist und abends gehts manchmal bis weit nach Mitternacht. Die Mitarbeiter sind leistungsbereit - und dies wird Ihnen honoriert.

Firmengründer Gregor Schmid war früher selbst angestellter Softwareentwickler: „So, wie man damals bei uns arbeitete und mit den

Die Mitarbeiter besuchen Kunden so weit möglich nicht mit dem Flugzeug, sondern mit der Bahn. Auf dem Dach liefert ein Solarpanel Strom.

Von QFS gefördert werden Ausflüge, Altersvorsorge, bezahlte Kindergartenplätze für den

Das soziale Engagement erstreckt übrigens sich nicht nur auf die Firma. So hat das Ehepaar Schmid zwei Pflegekinder aufgenommen, um ihnen ein Zuhause,

eine Familie und die wichtige Nestwärme zu bieten. Dr. Martina Schmid arbeitet daher nur noch in Teilzeit.

Weitere Infos: [www.qfs.de](http://www.qfs.de)



**Großes Interesse und internationaler Besuch bei der QFS-Hausmesse 2009 im Posthotel Hofherr, hier bei einem Fachvortrag**



**Entspannung, Brotzeit und ein gemütlicher Ratsch: die Mittagspause**

Mitarbeitern umging, soll es bei mir nie werden,“ das schwor er sich. Und so gibt es heute bei der mittlerweile auf sieben Stamm-Mitarbeiter angewachsene QFS viel Arbeit - aber auch Familienanschluss.

Mittagspause macht man gemeinsam. Im Sommer isst man auf der Terrasse und einmal pro Woche lädt QFS das ganze Team zum Essen in ein Restaurant ein. Wer sich ausruhen möchte, kann im Obergeschoss einen der beiden hier eingerichteten Plätze für ein Mittagsschläfchen nutzen.

Nachwuchs und ein häuslicher Arbeitsplatz, der an zwei Tagen in der Woche genutzt werden kann. Und wem zwischendrin einmal der Kopf raucht, der kann sich im Obergeschoss beim Kickern oder Dart ein wenig entspannen.

„Ein Mitarbeiter ist seit längerer Zeit erkrankt. Doch er wollte gern weiter für uns arbeiten. Nun, dann sitzt er eben stundenweise zuhause am PC. Über das Intranet sind wir ohnehin alle online verbunden. Und spätestens einmal wöchentlich beim Essen gehen treffen wir ihn wieder,“ erzählt Dr. Martina Schmid, Ehefrau des Firmengründers.

„Wir verlangen von unseren Mitarbeitern hohen Einsatz, Flexibilität, Solidarität und vor allem gute, präzise Arbeit. Und das wollen wir auch honorieren!“ So gibt es am Jahresende Umsatzbeteiligung und Boni. Im Jahr 2009 hofft man, trotz Krise erstmals eine Million Euro Umsatz zu überschreiten.

**Anzeige  
Demmel  
,Il Bagno‘**

**Anzeige  
Auto Gerb**



**Das QFS-Stammteam (v.l.): Martin Moser (Consulting und Entwicklung), Firmengründer Gregor Schmid (Geschäftsführer, Entwicklung und Support), Dr. Martina Schmid (Vertrieb und Marketing), Karlheinz Kellerer (Geschäftsführer, Qualitätssicherung und Support), Helena Aschenbrenner (Rechnungswesen), Michael Bretthauer (Vertrieb und Marketing) sowie Robert Lahmer (Entwicklung und Support).**